

## DEKONTAMINATION VON AXON-PRODUKTEN, DIE POTENZIELL DEM CORONAVIRUS AUSGESETZT WAREN

Am 13. und 19. März 2020 veröffentlichte Axon die Bekanntmachung 21.0-08 in Version 1 bzw. Version 2. In dieser Bekanntmachung ging es um die Dekontamination von Axon-Produkten, die potenziell dem Coronavirus ausgesetzt waren. Empfohlen wurden die bei der Environmental Protection Agency (EPA) registrierten Reinigungs- bzw. Desinfektionstücher PDI Sani-Cloth® HB, PDI Sani-Cloth Plus und PDI Super Sani-Cloth der Marke PDI Sani-Cloth®. Es hat sich jedoch nicht herausstellen können, dass diese das Coronavirus wirksam bekämpfen. **Dieses Update ersetzt die Versionen 1 und 2 der Bekanntmachung 21.0-08, die somit als hinfällig gelten.**

Weltweit sind Polizeivollzugsbeamte durch ihre dienstliche Tätigkeit aktuell der Gefahr von COVID-19 ausgesetzt. Jede Strafverfolgungsbehörde sollte deshalb ihre eigenen Richtlinien und Verfahren zur Reinigung und Dekontamination der von Axon Enterprise, Inc. („Axon“) hergestellten Produkte entwickeln und befolgen. In Folge der kürzlich durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgenommenen Einstufung des Coronavirus als globale Pandemie, stellt Axon zusätzliche Richtlinien bereit. Sie dienen der Dekontamination von Axon Body-Cams, Sensoren, Distanz-Elektroimpulsgeräten (DEIG) – sogenannte TASER – sowie allen Produktzubehörteilen, die mit dem Coronavirus in Berührung kommen können.

Nach aktuellem Kenntnisstand kann das Coronavirus auf Oberflächen unterschiedlicher Materialien stunden- bis tagelang lebensfähig bleiben.<sup>1</sup> Nutzen Sie deshalb die jeweils von ihren nationalen Gesundheitsbehörden empfohlenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Gegenstände, die im Verdacht stehen, dem Coronavirus ausgesetzt gewesen zu sein. Oder jene, die im Einklang stehen mit den Strategien Ihrer nationalen Behörde zur Verringerung des Risikos von Biogefahren. Zur regelmäßigen Reinigung und Desinfektion von Geräten und Oberflächen die möglicherweise Covid-19 ausgesetzt waren, empfiehlt beispielsweise das Center for Disease Control (CDC) für die Vereinigten Staaten die Desinfektion von Material und Oberflächen, mit einem von der Environmental Protection Agency (EPA) registrierten Desinfektionsmittel.

Axon hat Testreihen mit mehreren bei der EPA registrierten Reinigungs- bzw. Desinfektionstüchern durchgeführt. Die folgenden Produkte sind beim Center for Biocide Chemistries (CBC) des American Chemistry Council (ACC) registriert und von der EPA für den Einsatz gegen den COVID-19-Ausbruch vorab genehmigt worden<sup>2</sup>:

- PDI Sani-Cloth AF3
- PDI Sani-Cloth Bleach
- Clorox® Desinfektionstücher
- Lysol® Multi-Surface Cleaner

Die Tests ergaben bei den Axon-Produkten keinerlei negative Auswirkungen auf die Beschaffenheit der Kunststoff-, Gummi-, Metall- und Glasmaterialien.<sup>3</sup> Wegen ihrer einfachen Handhabung und der kontrollierten Feuchtigkeitsabgabe empfiehlt Axon Reinigungstücher zum Desinfizieren der Axon-Hardware. Auch ein Stück Stoff oder Papiertuch, das mit einem der genannten Reinigungslösungen angefeuchtet wurde, desinfiziert wirkungsvoll. Hinweis: Verwenden Sie keine alkoholbasierten Produkte an der Axon Flex 2-Kamera, da dies zu Schäden am Gehäuse führen kann.<sup>4</sup>

<sup>1</sup> <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/community/home/cleaning-disinfection.html>

<sup>2</sup> <https://www.americanchemistry.com/Novel-Coronavirus-Fighting-Products-List.pdf>

<sup>3</sup> Durch die Bereitstellung dieser Liste von Produkten gibt Axon keine Gewähr über deren Wirksamkeit bei der Abtötung des Coronavirus.

<sup>4</sup> Bei den oben genannten Desinfektionsmitteln handelt es sich nicht um alkoholbasierte Produkte.

Axon-Produkte sollten mit den Reinigungsmitteln abgewischt, aber nicht eingetaucht oder getränkt werden. Sonst besteht die Gefahr, dass Feuchtigkeit in das Gerät eindringt. Lassen Sie die Hardware vor Gebrauch trocknen. Bei der Desinfektion von Distanz-Elektroimpulsgräten (DEIG) sollten zuvor alle ungenutzten Kartuschen entfernt und separat abgewischt werden. Seien Sie bei der Desinfektion von Kartuschen vorsichtig. Diese dürfen nur in eine unbedenkliche Richtung zeigen. Verwenden Sie ein lediglich feuchtes Desinfektionstuch, um elektrostatische Entladungen (ESD) zu verhindern. Lassen Sie die Kartuschen trocknen, bevor Sie sie wieder in das DEIG setzen. Die Trocknungszeit hängt von der Feuchtigkeit und dem Luftstrom um das Gerät herum ab.

Jede Strafverfolgungsbehörde sollte ihre eigenen Richtlinien und Verfahren zum Entfernen und Sammeln von Sonden festlegen. Allgemein gilt jedoch, dass in den Körper eingedrungene Spiralpfeile als kontaminierte Nadeln (Bio-Gefährdung) behandelt werden sollten. Das gilt unabhängig davon, ob bei einer Person Coronaverdacht besteht oder nicht. Während und nach dem Entfernen der Spiralpfeile von einem Adressaten sollten alle Richtlinien und Verfahren der jeweils nationalen Behörden für den Umgang mit biologischen Gefahren sowie die entsprechenden aktuellen nationalen Empfehlungen zur Risikominderung des Coronavirus befolgt werden.

Zusätzliche Informationen des CDC: <https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/community/guidance-law-enforcement.html>